

**14. Sitzung des Quartiersbeirates im Osterbrookviertel am 02.12.2010**  
**18.30 Uhr bis 20.45 Uhr**  
**im „Elbschloss an der Bille“**

- TOP 1: Protokoll, Tagesordnung und Geschäftsordnung**
- TOP 2: Vorstellung Planung Hansaterrassen**
- TOP 3: Verfügungsfonds**
- TOP 4: Welche Projekte liegen für das kommende Jahr an?**
- TOP 5: Kurzberichte aus den Arbeitsgruppen**
- TOP 6: Verschiedenes**

Sitzungsleitung: Sabine Titz, Dankeskirche  
Protokoll: raum + prozess

**TOP 1: Protokoll, Tagesordnung und Geschäftsordnung**

Frau Titz, Vorsitzende des Quartiersbeirates, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Beirat ist mit elf Stimmen beschlussfähig. Nach TOP 2 sind zehn stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Das **Protokoll** der Beiratssitzung vom 27.09.2010 wird verabschiedet.

Ja: 10    Nein: 0    Enth.: 1

Die Tagesordnung wird mit folgender Änderung einstimmig angenommen: Die Abstimmung über den Verfügungsfondsantrag 22/10 von Frau Oeke (Zündfunke e.V.) wird vor TOP 2 gezogen.

**TOP 3: Verfügungsfonds (Teil 1)**

Christina Oeke vom Verein Zündfunke e.V. stellt nachfolgenden Verfügungsfondsantrag vor.

**Antrag 22/10 „Sexualpädagogik“**

Antragsteller: Zündfunke e.V., Christina Oeke

Durch Sexualpädagogik werden Kinder gestärkt und erwachsene Bezugspersonen informiert. Das Projekt, bestehend aus einer LehrerInnen-Fortbildung, einem Elternabend und Projekteinheiten mit Schülerinnen und Schülern der Ganztagschule Osterbrook, ist für das Schuljahr 2010/2011 geplant. Auch die Kita Osterbrook hat großes Interesse an einer Einbindung signalisiert.

Es haben bereits drei erfolgreiche Veranstaltungen zur Prävention von sexualisierter Gewalt im Viertel stattgefunden. Nur durch kontinuierliche Aufklärung kann der Schutz von Kindern gewährleistet werden. Mit Fokus auf Kinder und Eltern mit Migrationshintergrund ist das Thema Sexualpädagogik besonders relevant. In Sonja Blattmann, die als Referentin gewonnen werden konnte, steht eine langjährig erfahrene, bundesweit anerkannte Fachfrau zur Verfügung, die ein schwieriges Thema sensibel präsentiert.

Teilnehmen können alle an dem Thema Interessierten, unabhängig davon, ob sie Kinder haben, die die Osterbrookschule besuchen oder nicht.

Unter [www.zuendfunke-hh.de](http://www.zuendfunke-hh.de) gibt es weitere Informationen zur Arbeit des Zündfunke e.V. im Internet.

Beantragte Mittel: 2.230,-- Euro

Bewilligte Mittel: 2.230,-- Euro

Ja: 11    Nein: 0    Enth.: 0

## **TOP 2: Vorstellung Planung Hansaterrassen**

Irene Kulig, Hamburg Team, und Rüdiger Ebel, blauroom architekten, stellen den derzeitigen Stand der Entwurfsplanungen zum Grundstück Wendenstraße 493 vor.

Nach derzeitigem Planungsstand sind fünf fünfgeschossige Punkthäuser vorgesehen – drei stehen direkt an der Wasserkante Mittelkanal, zwei stehen südlich angrenzend an das Grundstück Wendenstraße 499. Wie auch der Name „Hansaterrassen“ verdeutlicht, lockert die Anordnung der fünf Gebäude die Blockrandbauweise der historischen Hansaburg auf, in der heute die SBB ihren Sitz hat.

Durch die Anordnung der vier Gebäude im östlichen Bereich entsteht ein zentraler Quartiersplatz. Die Planungen für die Außenbereiche sind bisher in der Vorentwurfsphase. Von Seiten der Bewohner wird darauf hingewiesen bei der Ausgestaltung auf eine behindertengerechte und kinderwagenfreundliche Zuwegung zu achten.

Es wird eine Sichtachse von der Wendenstraße über den Mittelkanal geschaffen. Im Optimalfall soll hier noch eine Brücke angelegt werden, deren Finanzierung allerdings noch nicht gesichert ist. Falls eine Brücke gebaut werden kann, bitten die Anwesenden darauf zu achten, dass diese auch (legal) für Fahrradfahrer passierbar ist.

Das Gelände fällt von Westen nach Osten zum Rückerskanal terrassenförmig ab. Durch diese Anordnung werden drei Zonen gebildet – Niveau 1: Hansaburg, Niveau 2: Quartiersplatz, Niveau 3: Wasserfläche. Die öffentlichen Grünzonen entlang der Uferkanten sollen gestärkt werden – es entsteht eine weiche Uferkante. Geplant ist auch ein kleiner Bootsanleger bzw. eine Treppenanlage ins Wasser, wo z.B. Paddelboote zu Wasser gelassen werden können. Eine Trailerbahn, um auch Motorboote ins Wasser lassen zu können ist in diesem Bereich nicht geplant. Es wird darauf hingewiesen, dass es äußerst schwierig ist, Boote in die Bille zu lassen. Ulrike Pelz, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, berichtet, dass ein öffentlicher Bootsanleger an anderer Stelle geplant ist. Bei der Installation derartiger Anlagen auf öffentlichem Grund sei darüber hinaus auch immer der Landschaftsschutz zu beachten.

Quartiersplatz und Bootsanleger können zwar von jedem betreten werden, insgesamt werden diese Orte aber eher mit einem halböffentlichen Charakter gestaltet. Ein spezieller Hochwasserschutz ist nicht vorgesehen, da die Wohngebäude alle über dem Hochwasserpegel liegen.

Eine Tiefgarage wird vorgesehen. Die Wohnungsgrundrisse können durch verschiebbare Wände flexibel zugeschnitten werden. Jede Wohnung verfügt über mindestens einen Balkon, die Erdgeschosswohnungen erhalten jeweils einen kleinen Außenbereich. Bisher sind im Höchstfall 122 zwei- bis vier-Zimmer-Wohnungen mit einer durchschnittlichen Quadratmeterfläche von 68 m<sup>2</sup> vorgesehen. Je nach ausgebauter Wohnungsgröße variiert diese Zahl jedoch. Insgesamt entstehen rund 8.300 m<sup>2</sup> Mietfläche. Es handelt sich um frei finanzierten Wohnungsbau, eine Angabe zu den Mietpreisen ist noch nicht möglich. Das Hamburg Team tritt als Projektentwickler auf, wer die Objekte kaufen und vermieten wird, steht noch nicht fest. Ein Anwohner weist darauf hin, dass es sich bei dem Osterbrookviertel um ein eher einkommensschwaches Gebiet handelt. Es wird der Wunsch geäußert, die Objekte an einen Vermieter zu verkaufen, der mit dem Umfeld und der Struktur des Osterbrookviertels vertraut ist.

Ein Bauvorbescheidsantrag wird voraussichtlich noch im Dezember 2010 gestellt, der Bauantrag Mitte nächsten Jahres. Frühester Baubeginn wäre im Frühjahr 2012.

Bei den vorgestellten Planungen handelt es sich um Entwürfe, die noch nicht bis ins letzte Detail ausgearbeitet sind – es können sich im weiteren Verlauf der Planungen noch Änderungen ergeben!

Der Quartiersbeirat begrüßt den Bau von Wohnungen als positives Signal für das Osterbrookviertel. Der Beirat bittet über den weiteren Verlauf der Planungen auf dem Laufenden gehalten zu werden.

### **TOP 3: Verfügungsfonds (Teil 2)**

#### **Antrag 23/10 „Medienwagen“**

Der Antrag wurde zurückgezogen, da der Medienwagen anderweitig finanziert werden kann.

#### **Antrag 24/10 „Küchenmaschine für den SC Hamm“**

Antragsteller: SC Hamm, Olaf Krause

Eine ehrenamtliche Helferin unterstützt den SC Hamm im Vereinsheim u.a. bei der Zubereitung von Mahlzeiten. Damit zukünftig vor allem bei größeren Sportveranstaltungen die Zubereitung von Mahlzeiten vereinfacht und schneller durchgeführt werden kann, beantragt der SC Hamm eine Küchenmaschine für sein Vereinsheim.

Beantragte Mittel: 500,-- Euro

Bewilligte Mittel: 500,-- Euro

Ja: 9    Nein: 0    Enth.: 0 (Herr Krause ist als Antragsteller befangen und stimmt nicht mit.)

#### **Antrag 26/10 „ÖPNV-Flyer“**

Antragsteller: Ingo Lange

Die Verschwenkung der Buslinie 312 (Abendverkehr Osterbrookviertel) zum Dezember 2010 soll zum Anlass genommen werden, einen bereits seit längerem geplanten Informationsflyer (s. Anhang) über das ÖPNV-Angebot im Osterbrookviertel und der direkten Umgebung zu erstellen. Außerdem soll rechtzeitig vor dem Fahrplanwechsel mit Informationsaushängen über die Änderung auf der Linie 312 hingewiesen werden. Seitens des HVV sind aufgrund der „Geringfügigkeit“ dieser Maßnahme keine besonderen Fahrgastinformationen geplant.

Inhalt und Layout der Materialien werden von der AG Öffentlichkeitsarbeit des Quartiersbeirates erarbeitet. Der Satz erfolgt in Eigenleistung durch den Antragsteller. Die beantragten Mittel aus dem VF sollen für den Druck verwendet werden (Auflage etwa 2.000 Stück).

Mit dem zunächst geplanten Aushang zur Linie 312 soll auf die durch den Quartiersbeirat initiierte Linienänderung von U-Burgstraße nach U-S-Berliner Tor hingewiesen werden. Die Vorteile der neuen Linienführung werden dargestellt, der Quartiersbeirat als Initiator genannt. Der Informationsflyer soll das ÖPNV-Angebot insgesamt bekannter machen. So sollen z. B. auch die Wege zu den umliegenden Zentren dargestellt werden, die nicht direkt mit den Buslinien 112 und 130 aus dem Quartier zu erreichen sind und deshalb bei vielen Bürgern nicht bekannt sind.

Damit der Flyer bei Bedarf noch einmal überarbeitet, neu aufgelegt und ggf. auch Plakate gedruckt werden können, werden zusätzlich zu den beantragten 200,-- Euro weitere 400,-- Euro bewilligt.

Beantragte Mittel: 200,-- Euro

Bewilligte Mittel: 600,-- Euro

Ja: 9    Nein: 0    Enth.: 0 (Herr Lange ist als Antragsteller befangen und stimmt nicht mit.)

Frau Titz verliest ein Statement des stellvertretenden Beiratsvorsitzenden Joska Möller, der an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann (s. Anhang).

In diesem Jahr wurden 14 Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds gestellt. Elf Projekte wurden gefördert. Insgesamt wurden Mittel in Höhe von 8.353,48 Euro bewilligt. Damit verbleibt eine Restsumme von 1.646,52 Euro. Es kommt die Frage auf, was mit diesen Restmitteln geschieht. Frau Pelz erläutert, dass sie nicht in den Verfügungsfonds des kommenden Jahres eingespeist werden können, sondern wieder in den Haushalt zurückfließen.

#### **TOP 4: Welche Projekte liegen für das kommende Jahr an?**

Sina Rohlwing, raum + prozess, berichtet, dass das ursprünglich für die Dezembersitzung vorgesehene „Bergfest“ in die Februarsitzung 2011 verschoben wird. In der kommenden Sitzung sollen Schwerpunkte und Projekte des Themengebiets für das Jahr 2011 festgelegt werden. Möglich wäre bspw. ein weiteres kleines Jugendprojekt, da für die Umsetzung der „Sitzschlange“ am Bolzplatz nicht alle zur Verfügung stehenden Mittel benötigt wurden. Außerdem können im Rahmen des Handlungskonzeptes noch Mittel für Kulturprojekte eingesetzt werden. Als ein weiteres mögliches Thema wird im späteren Verlauf der Sitzung „Wasserzugänge“ genannt.

Die Beiratsmitglieder sind aufgerufen, sich Gedanken zu möglichen Schwerpunkten und Projekten für das kommende Jahr zu machen.

#### **TOP 5: Kurzberichte aus den Arbeitsgruppen**

- *Zone 30 in der Wendenstraße*  
Bernd Baustian erkundigt sich nach dem Stand zur Zone 30 in der Wendenstraße. Frau Pelz berichtet, dass sie hierzu noch keine Auskunft erteilen kann.

#### **TOP 6: Verschiedenes**

- *Berichte aus dem Fachamt*  
Frau Pelz berichtet zum aktuellen Stand der Überleitungsevaluation. Das Themengebiet wird bis 2011 weitergeführt. Daran werden sich wahrscheinlich drei weitere Jahre anschließen – also bis 2014 – in denen eine Überleitungsstrategie („Exit-Strategie“) entwickelt wird. Das bestehende Handlungskonzept muss noch einmal qualifiziert und fortgeschrieben werden (z.B. zum Thema Wohnen, da sich hier mit dem Projekt Hansaterrassen, der geplanten Seniorenwohnanlage und dem Neubau der BGFG neue Entwicklungen auftun). Eine Zusammenfassung der Evaluation kann auf Wunsch per Email von Frau Pelz versandt werden. In Bezug auf die ursprünglich vorgesehenen Wohnboote der BGFG weist Ingo Theel darauf hin, dass die BGFG keine Hausboote in der Bille mehr vorsieht, da sie nicht finanzierbar seien.

Hunck + Lorenz hat im Elbschloss eine Steinprobe hinterlegt. Es handelt sich um blaue und graue Steine des für den Quartiersplatz vorgesehenen Wellenpflasters. Frau Pelz weist darauf hin, dass das sehr kräftige Blau im Laufe der Zeit vermutlich etwas ausbleichen wird. Interessierte können sich die Platten im Elbschloss anschauen.

Der Landesbetrieb Straßen Brücken Gewässer (LSBG) hat mittlerweile eine Lampe (s. Anhang) für den Quartiersplatz ausgewählt. Es handelt sich um ein hochwertiges Fabrikat, dass z.B. auch am Gänsemarkt verwendet wird. Darüber hinaus wurden sogenannte Festmacherpoller (s. Anhang) und Fahrradbügel aus verzinktem Stahl (s. Anhang) ausgewählt. In den Übergangsbereichen zur Steinbeker Straße und zur Süderstraße werden versenkbare Poller installiert, so dass z.B. die Stadtreinigung oder Rettungsfahrzeuge den Platz passieren können.

Die Radwege entlang der Süderstraße werden nun bereits ab dem Borstelmannsweg umgestaltet. Sie verlaufen dann beidseitig auf der Straße. Die Fußwege werden entsprechend großzügiger gestaltet. Ein Anwohner äußert Bedenken bezüglich der erzwungenen Straßennutzung der Radfahrer. Die Anwesenden teilen diese Bedenken größtenteils nicht. Frau Pelz erläutert, dass zukünftig in allen Zone-30-Bereichen Radfahrer die PKW-Fahrbahn benutzen sollen.

Ein zusätzlicher Briefkasten wurde mittlerweile neben dem Schaukasten vor dem Elbschloss an der Bille installiert. Wegen eines Mitarbeiterwechsels bei der Post verzögert sich die Aufstellung eines Säulenbriefkastens am Schadesweg – die Aufstellung wird aber auf jeden Fall noch erfolgen.

▪ *Ausscheiden von Frau Stolze*

Frau Titz berichtet, dass Frau Stolze – wie bereits angekündigt – nun im Ruhestand ist. Sie richtet herzliche Grüße und weiterhin gutes Gelingen für die Beiratsarbeit aus. Maren Nehls, FLUWOG, wird zukünftig den Stellvertreterposten von Frau Stolze übernehmen.

## Termine

- Sonntag, 5. Dezember, Adventsnachmittag in der Dankeskirche
- Sonntag, 12. Dezember, Weihnachtliches Konzert in der Dreifaltigkeitskirche

**Die nächste Beiratssitzung findet  
am Montag, 21. Februar 2011  
um 18.30 Uhr  
im „Elbschloss an der Bille“ statt.**

- Verfügungsfondsansträge können bis zum 11. Februar bei raum + prozess eingereicht werden.

Protokoll: Sina Rohlwing, raum + prozess, in Abstimmung mit Ulrike Pelz, Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirks Hamburg-Mitte.

**Geschäftsführung:**

**raum + prozess**

kooperative planung und stadtentwicklung  
mone böcker gabriele kotzke GbR

Kontakt: Sina Rohlwing, Mone Böcker  
Tel.: 040 - 39 80 37 91  
Email: mail@raum-prozess.de

**Veranstalter:**

**Bezirksamt Hamburg-Mitte**

Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung

Kontakt: Ulrike Pelz  
Tel.: 040 - 42854 - 4511  
Email: ulrike.pelz@hamburg-mitte.hamburg.de



**Anlagen:**

- Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Informationsflyer zur Fahrplanänderung der Buslinie 312
- Statement von Joska Möller
- Ausstattungselemente für den Quartiersplatz

#### 14. Sitzung des Quartiersbeirates am 02.12.2010 – Teilnehmerinnen und Teilnehmer


Name	Institution
Baustian, Bernd	
Britz, Klaus	Motorboot Club Hamburg
Deichnik, W.	
Fisch, Marion	Die Linke
Gresselmeier, Ira	SBB Kompetenz
Gugel, Thomas	
Gumprecht, Vicky	Elisabeth-Kleber-Stiftung
Kienscherf, Dirk	SPD
Krause, Olaf	SC Hamm v. 1902 e.V.
Lange, Ingo	NimmBus
Meinicke-Schwill, Renate	
Müller, Heiko	SPD
Okeke, Christina	Zündfunke e.V.
Pelz, Ulrike	Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Bezirk Hamburg-Mitte
Piechowiak, Horst	
Rohlwing, Sina	raum + prozess
Schmidt, Thorsten	
Tabel, Peter	
Theel, Ingo	BGFG
Thomsen, Helga	Alida Schmidt-Stiftung
Titz, Sabine	Dankeskirche
Von Trotha, Clamor	
Weiler, Lothar	

# **Berliner Tor!**

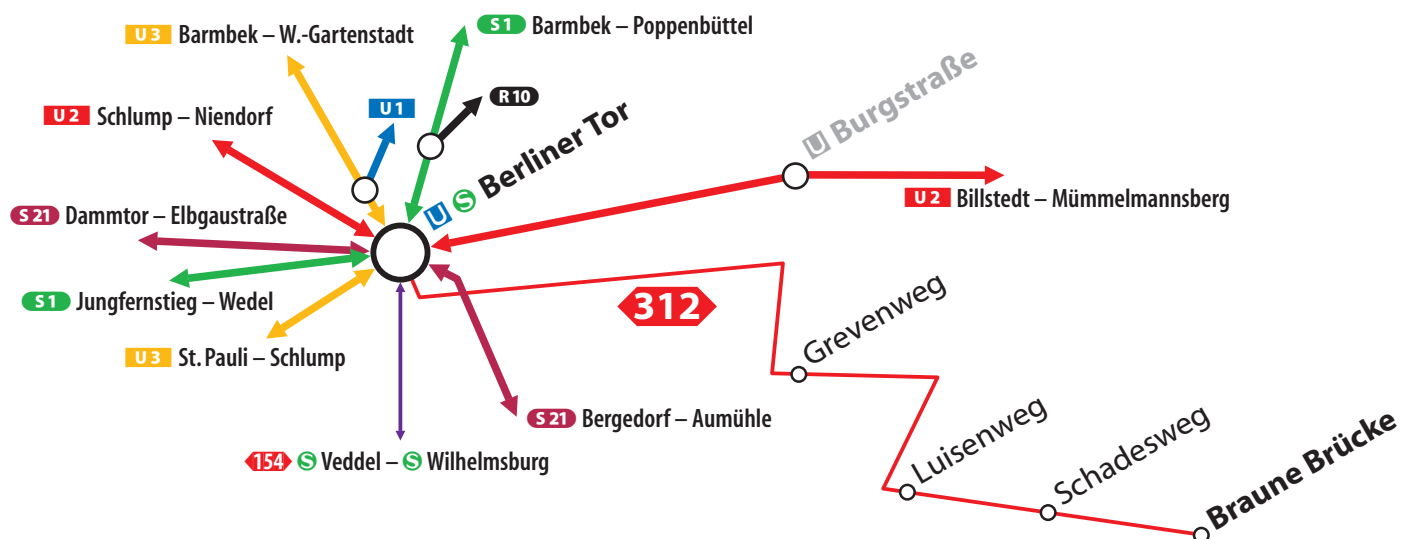
Liebe Nachbarn im Osterbrookviertel,  
ab Sonntag, den 12. Dezember 2010, beginnt und endet die  
Buslinie **312** (Abendverkehr) auf Initiative des Quartiersbeirats  
am - und -Bahn-Knoten **Berliner Tor**.

Dort haben Sie zahlreiche **direkte Anschlüsse** an das - und  
-Bahn-Netz und für viele Verbindungen entfällt der Umstieg  
in die **U2** für die Fahrt von bzw. nach Burgstraße.

Beachten Sie folgende **Änderungen**:

- Die Busse der Linie 312 beginnen und enden am Berliner Tor an der Haltestelle der Linien 154, 160 und 161 in der Bürgerweide am Eingang zur S-Bahn.
-  Burgstraße kann nicht mehr angefahren werden. Fahrgäste aus diesem Bereich können stattdessen die Haltestelle Grevenweg benutzen.
- Statt der Haltestelle Borstelmannsweg wird die Haltestelle Luisenweg der Linie 112 bedient.
- Die Linie 312 fährt unverändert täglich im 20-Minuten-Takt von 20.52 Uhr bis 0.32 Uhr. Die genauen Abfahrtszeiten an den Haltestellen entnehmen Sie bitte dem Fahrplan.

Ihre **Anschlusslinien** am Berliner Tor:



Liebe Freunde und Mitstreiter,

da ich an dieser Quartiersbeiratssitzung leider aufgrund einer Terminüberschneidung nicht teilnehmen kann möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen und mich kurz schriftlich zu Wort melden.

Ich möchte darum bitten, dass eine derart kurzfristige Terminverschiebung wie dieses Mal nach Möglichkeit eine Ausnahme ist und bleibt, da viele von uns ihre Termine langfristig planen müssen.

Darüber hinaus ist es für die interessierten Anwohner, die sich nur über unsere Schaukästen informieren auch nicht akzeptabel, da nicht jeder alle paar Tage nachsieht/nachsehen kann, ob sich der Termin der Quartiersbeiratssitzung geändert hat. Eine Änderung sechs Tage vor Termin ist daher zu knapp.

Mein zweites Anliegen ist - wie bereits Ende letzten Jahres - der Verfügungsfonds. Nach Überschlag des letzten Kontostandes aus dem Protokoll der Sitzung vom 27.09.2011 und der für diese Sitzung eingereichten Anträge bleibt noch ein bestimmter Geldbetrag über. Auch, wenn der Betrag verfallen sollte, steht nachwievor meine Einstellung, dass diese vorhandenen Gelder nicht aus dem Grunde untergebracht werden MÜSSEN, weil sie sonst verfallen, sondern dass auch das Nicht-Ausnutzen der vollen Summe ein Zeichen sein kann, dass wir verantwortungsvoll mit den uns zur Verfügung gestellten Geldern umgehen. Die übrigen Gelder können somit entweder eingespart oder für weitere sinnvolle Projekte in unserer Stadt genutzt werden.

Ich bitte hiermit um Aufnahme dieses Statements in das Protokoll der heutigen Sitzung.

Abschließend möchte ich noch kurz darüber informieren, dass es unsere Quartiers-Internetseite nach relativ kurzer Zeit mit dem Suchbegriff "Osterbrook" auf Platz 6 bei Google geschafft hat - mit "Osterbrookviertel" stehen wir logischerweise auf Platz 1. Ein hervorragendes Ergebnis!

Für die Verbesserung des Informationsgehaltes und Steigerung der Attraktivität unserer Internetseite rufe ich alle Anwesenden noch einmal dazu auf, Ideen zu sammeln und zu entwickeln, was wir noch an Inhalten auf den Seiten hinzufügen sollten. Vorschläge können auch gern an Frau Titz oder mich per Telefon oder E-Mail geschickt werden.

Ich wünsche Euch und Ihnen allen eine harmonische und ergebnisreiche Sitzung und möchte darüber hinaus allen eine besinnliche Vorweihnachts- und Weihnachtszeit sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr 2011 wünschen. Ich freue mich sehr auf unsere Zusammenarbeit und die neuen Aufgaben und Herausforderungen im nächsten Jahr.

Euer und Ihr,

Joska Möller

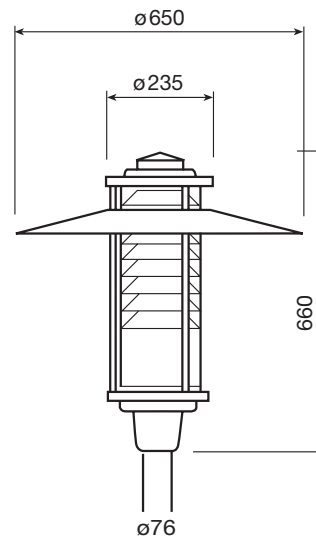


# City-Seidenweberleuchte

Schutzart  
IP 54

Schutzklasse  
I

Schutzklasse  
II  
auf Anfrage



**3830..**

Bestell-Nr.

Bestell-Nummer Komp.	EVG	Anzahl Leistung/ Watt	Lampen-Art LBS	Lampen- sockel	Betriebs- gerät	LVK Nr.	Leuchte für Mastzopf Ø mm	Windangriffs- fläche A, m²	Gewicht ca. kg
383002	-	1 x 50/80 W	HME	E27	VG	1	76	0,3	14,0
383006	-	1 x 50/70 W	HSE-E	E27	VG	1	76	0,3	14,0
383009	-	1 x 70 W	HIE-CE	E27	VG	1	76	0,3	14,0
383016	-	2 x 24 W	TC-L	2G11	VVG	2	76	0,3	14,0
-	383015/EVG	2 x 24 W	TC-L	2G11	EVG	2	76	0,3	13,0

Hinweis: Leuchte als City-Seidenweber-Pollerleuchte erhältlich. Bitte anfragen.

## Leuchtenkörper

Leuchtdach und Mastaufsatzstück aus korrosionsbeständigem Siluminguss, Schirm aus Aluminiumblech mit Innenbördelung, Verbindung von Dach und Aufsatzstück durch drei Edelstahlstangen, Öffnung der Leuchte werkzeuglos durch drehbares Leuchtdach mit drei verdeckt liegenden Edelstahl-Federverschlüssen, alterungs- und temperaturbeständiger Dichtung. Mastaufsatzstück gehalten durch drei Edelstahl-rostfrei Innen-sechskantschrauben.



## Elektrische Ausrüstung

Kompletter Geräteträger ausgerüstet mit allen elektrischen Einbauteilen, wie Fassungen, Starter, Vorschaltgerät mit Thermosicherung, elektronisches Überlagerungszündgerät mit Abschaltautomatik und Kompensationskondensator Typ B, funkentstört, bzw. elektronischem Vorschaltgerät, wärmebeständiger Verdrahtung, anschlussfertig verdrahtet, 5-polige Anschlussklemme 6 mm² max. Klemmbereich (oder 2x2,5 mm²), Zugentlastung.

## Lackierung

Innen und außen witterungsbeständig pulverbeschichtet, RAL 7035, lichtgrau, Leuchterschirm-Unterseite, RAL 9010, reinweiß.

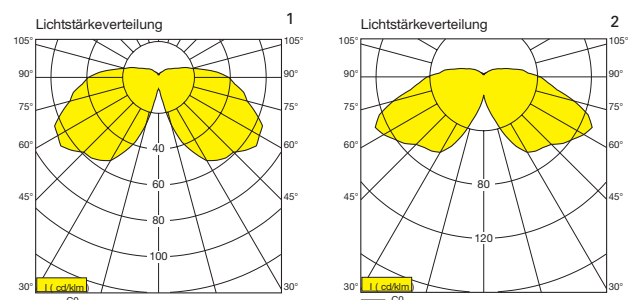
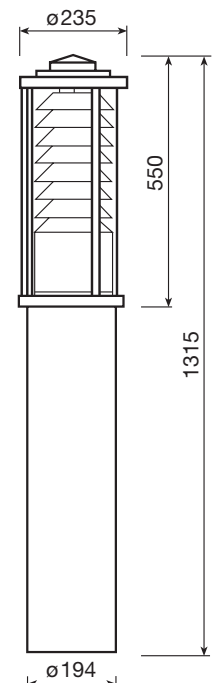
## Abdeckung

Polycarbonatrohr, hochschlagfest, klar, glatt, zylindrisch, nahtlos, nach oben abnehmbar.

## Radial-Spiegeloptik

Lichtlenkende, blendungsbegrenzende, rotationssymmetrische, konische Vielfach-Ringlamelle und Dachreflektor aus Reinst-Aluminium, chemisch hochgeglänzt und stückeloxidiert, Oberfläche strukturiert, bei TC-

Lampenbestückung zusätzlicher, zwischen den Lampen liegender geformter Alu-Vertikalreflektor, als Einheit mit Leuchtdach verbunden und nach oben herausnehmbar.



### Sitzpoller Hanse 1

- Material: Aluminiumguss  
Oberfläche: pulverbeschichtet  
nach RAL-Farbangabe  
Grundplatte: 600 x 420 x 45  
Sitzfläche: ø 360 mm  
Sitzhöhe: 465 mm  
Befestigung: A) Bohrungen zur Verschraubung  
B) Erdanker zum einbetonieren



### Sitzpoller Hanse 2

- Material: Aluminiumguss  
Oberfläche: pulverbeschichtet  
nach RAL-Farbangabe  
Grundplatte: 600 x 420 x 45  
Sitzfläche: ø 360 mm  
Sitzhöhe: 465 mm  
Befestigung: A) Bohrungen zur Verschraubung  
B) Erdanker zum einbetonieren



